

Solothurn, 30. Juni 2010

An den
Regierungsrat des Kantons Solothurn
Rathaus
4500 Solothurn

Aussprache zur Situation Weissenstein

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Es steht ausser Zweifel, dass die Auseinandersetzung in der Bahnfrage für den Weissenstein ein grosses Ärgernis ist für die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner der Region von Solothurn und weit darüber hinaus. Auch der Stiftungsrat der Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein ist sehr besorgt wegen der weiteren Entwicklung des Weissensteins. Herr Regierungsrat Straumann hat im Kantonsrat anlässlich der Behandlung der Interpellation Misteli von Informations- und Kommunikationsproblemen gesprochen. Wir teilen diese Meinung und stellen fest, dass es vor allem Informations- und Kommunikationsdefizite sind, die zur Verunsicherung und Polarisierung der Bevölkerung geführt haben. Leider haben auch mehrere Gespräche zwischen der Stiftung und Verwaltungsräten der Seilbahn Weissenstein AG SWAG sowie mit dem Vorsteher des Baudepartements und dem Chef des Amts für Raumplanung keine Verbesserung der Situation oder gar eine Annäherung der Positionen gebracht.

Für uns stellt sich allerdings nicht nur die Frage nach der Sanierung der Sesselbahn oder dem Bau einer neuen Gondelbahn, sondern wir vermissen ein Gesamtkonzept für den Schutz, die Nutzung und Entwicklung des Weissensteins, das diesen Namen auch verdienen würde. Darüber hinaus stellen sich auch staatspolitische Fragen im Zusammenhang mit dem Engagement des Amts für Raumplanung zu Gunsten der Interessen der SWAG sowie der Medienberichterstattung der Monopolzeitung für den oberen Kantonsteil. Neu dazu gekommen ist nun auch noch die Auseinandersetzung um den Verkauf des Schoggitalers durch Schüler.

Diese Themen möchten wir mit dem Gesamtregierungsrat besprechen und nicht mehr allein mit den Verantwortlichen des Baudepartements, weil wir überzeugt sind, dass die verschiedenen Problemstellungen jeweils mehrere Departemente betreffen und deshalb eine ganzheitliche Sicht notwendig ist. Aus diesem Grunde ersuchen wir Sie um einen baldigen Gesprächstermin.

Wir schlagen ihnen als Diskussions- und Verhandlungsthemen vor:

1. Gesetzliche Rahmenbedingungen (Natur- und Heimatschutzgesetz, Juraschutzverordnung, Gutachten von Eidgenössischen Kommissionen) für die Nutzung des Weissensteins und deren Stellenwert und Anwendung.
2. Notwendige Grundlagen für ein Gesamtkonzept zum Schutz des Natur- und Kulturrums, für die wirtschaftliche Nutzung (inkl. touristische Entwicklung) und Erschliessung des Weissensteins.

3. Plan „B“ für den Fall, dass die Gondelbahn nicht gebaut werden kann, sei es, weil sie in der jetzigen Form nicht bewilligungsfähig ist oder weil sich das Bundesverwaltungs- bzw. das Bundesgericht gegen das Bauvorhaben entscheiden. Es könnte auch der Fall eintreffen, dass die SWAG von sich aus aus wirtschaftlichen Gründen auf ihr Projekt verzichten.
4. Erste Gespräche mit dem Leiter von ViaStoria/Kulturwege Schweiz haben zudem gezeigt, dass dem Weissenstein und insbesondere dem historischen Sessellift eine bedeutende Rolle im ViaRegio-Pilotprojekt für den Jurabogen zwischen Olten und Biel zukommen könnte. Auf diese Weise würde der Weissenstein eingebettet in das gesamtschweizerische Konzept der Kulturwege.
5. Lösungsansätze und weiteres Vorgehen.

Wir sind überzeugt, dass die Polarisierung in der Bevölkerung auch den Gesamt-Regierungsrat beschäftigen sollte und dass die aufgeworfenen Probleme nicht mehr allein in die Kompetenzen des Baudepartements gehören und dass sich der Regierungsrat nicht mehr ausschliesslich nach den Aussagen einzelner Verwaltungsräte der SWAG und des Amts für Raumplanung richten darf.

Wir glauben auch, dass die Stiftung Historische Seilbahn, der Verein Pro Sesseli sowie der Schweizer Heimatschutz einen wichtigen Beitrag leisten könnten zur Lösung des Transportproblems auf den Weissenstein und für die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für die Nutzung und nachhaltige Entwicklung des Kultur- und Naturraums auf dem Weissenstein.


Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte, gerne erwarten wir Ihre Terminvorschläge.

Mit freundlichen Grüssen

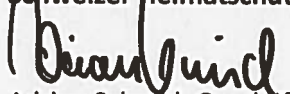
Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein

Dr. Thomas Schmid, Präsident

Verein ProSesseli


Dr. Heinz Rudolf von Rohr, Präsident

Schweizer Heimatschutz


Adrian Schmid, Geschäftsführer

Ihre Antwort mit Terminvorschlägen richten Sie bitte an:

Heinz RUDOLF VON ROHR, Haffnerstrasse 25, 4500 Solothurn
Tel.: 079 256 87 49